

7. Keine Reduzierung von Billetautomaten

Einzelinitiative von Marcel Blunier vom 16. Dezember 2022

KR-Nr. 485/2022

Ratspräsidentin Sylvie Matter: Eintreten auf Einzelinitiativen ist obligatorisch. Gemäss Paragraf 139 des Gesetzes über die politischen Rechte ist festzustellen, ob die vorliegende Einzelinitiative von mindestens 60 Ratsmitgliedern unterstützt wird.

Wird das Wort zur vorläufigen Unterstützung der Einzelinitiative gewünscht?

Markus Bärtschiger (SP, Schlieren): Herr Marcel Blunier hat bereits mit der Einzelinitiative KR-Nr. 376/2019, «Ohne Big Brother von A nach B reisen», eine ähnliche Forderung erhoben. Zu diesem Zeitpunkt sollten – ich zitiere verkürzt – alle erforderlichen Massnahmen ergriffen werden, um dafür zu sorgen, dass Einwohner zukünftig mittels privaten oder öffentlichen Verkehrsmitteln reisen können, ohne den Verkehrsmittelbetreibern ihre persönlichen Daten mitteilen zu müssen. Es ging schon im Jahre 2019 darum, dass der öffentliche Verkehr benutzt werden kann, ohne dass ein Smartphone benutzt werden muss. Am 18.5.2020 wurde die Einzelinitiative im Kantonsrat beraten, wozu es keine Wortmeldung gab. Die Initiative wurde von niemandem vorläufig unterstützt. Es scheint, dass die nun neu vorliegende Einzelinitiative ein gleiches Schicksal erleiden muss, obwohl es immerhin mit meinem Votum mindestens eine Wortmeldung gibt.

Warum wird auch diese Einzelinitiative scheitern? Herr Marcel Blunier hat auch hier eine Maximalforderung gestellt, welcher nicht nachgegangen werden kann. Natürlich hat er in verschiedenen Äusserungen durchaus recht: Es ist stossend, dass immer mehr ein Zwang vorhanden ist, ein Smartphone zu besitzen und entsprechend zu nutzen, um in einem öffentlichen Verkehrsmittel mitfahren zu können. Wir haben dieses Thema bereits anlässlich eines Antrags meinerseits in der Debatte um die ZVV-Strategievorlage 5730 am 21. Februar 2022 diskutiert. Ich kann es entsprechend kurz machen: Das damals Gesagte stimmt noch immer. Wir unterstützen aber die Einzelinitiative von Marcel Blunier trotzdem nicht, weil es keinen Sinn macht, dass jeder Billetautomat erhalten werden soll und der Verkauf in jedem Verkehrsmittel erhalten bleiben soll, notabene in der ganzen Schweiz. Aber nochmals: Die ÖV-Branche tut gut daran, dieses Problem nicht alleine aus einem ökonomischen Blickwinkel zu betrachten. Sie tut gut daran, verträgliche und zukunftsgerichtete Lösungen zu präsentieren.

Abstimmung

Für die vorläufige Unterstützung der Einzelinitiative KR-Nr. 485/2022 stimmt 1 Ratsmitglied. Damit ist das Quorum von 60 Stimmen nicht erreicht worden. Die Initiative ist abgelehnt.

Das Geschäft ist erledigt.

Teilprotokoll – Kantonsrat, 8. KR-Sitzung vom 26. Juni 2023

